

# Zwischenbericht 2019

über die Entwicklung  
der Erträge und Aufwendungen,  
sowie über die Entwicklung des Vermögensplans  
für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2019

# Inhaltsverzeichnis

Anlage 1	Ergebnisrechnung per 30.06.2019
Anlage 2	Abweichungsanalyse
Anlage 3	Vermögensplan – Finanzentwicklung
Anlage 4	Geldflussanalyse – Januar bis Juni
Anlage 5	Ausgabenübersicht der Investitionen

Der Zwischenbericht per 30.06.2019 ist gemäß Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUNBS), § 4, Absatz 7 schriftlich vorzulegen.

## Impressum

Herausgeber:

Stadt Nürnberg

Stadtentwässerung und

Umweltanalytik Nürnberg (SUN)

Adolf-Braun-Straße 33, 90429 Nürnberg

sun@stadt.nuernberg.de, [www.sun.nuernberg.de](http://www.sun.nuernberg.de)

Stand der Daten: 30. Juni 2019

Erscheinungsdatum: September 2019

**Ergebnisrechnung per 30.06.2019**  
in TEUR

Bezeichnung	Monat kumuliert						Gesamt Jahr					
	Ist 06/2019	ant. Plan 06/2019	Abweichung		Ist 06/2018	Abw. Vj. %	Prognose 07/2019	Plan 2019	Abw. Plan %	Ist Vorjahr	Abw. Vj. %	
			absolut	%								
Umsatz	49.753	48.830	923	1,9%	48.289	3,0%	98.004	97.660	0,4%	86.729	13,0%	
akt. Eigenleistungen	1.454	1.225	229	18,7%	1.152	26,2%	2.250	2.450	-8,2%	2.144	4,9%	
sonstige betr. Erträge	2.710	3.052	-342	-11,2%	2.509	8,0%	5.317	6.103	-12,9%	6.927	-23,2%	
<b>Summe Erträge</b>	<b>53.917</b>	<b>53.107</b>	<b>810</b>	<b>1,5%</b>	<b>51.950</b>	<b>3,8%</b>	<b>105.571</b>	<b>106.213</b>	<b>-0,6%</b>	<b>95.800</b>	<b>10,2%</b>	
Material/Instandhaltung	9.393	11.405	-2.012	-17,6%	8.849	6,1%	23.213	22.809	1,8%	20.327	14,2%	
Personalaufwand	13.473	13.870	-397	-2,9%	12.729	5,8%	27.387	27.740	-1,3%	23.997	14,1%	
Abschreibungen	11.921	12.250	-329	-2,7%	12.008	-0,7%	24.900	24.500	1,6%	24.315	2,4%	
sonstige betr. Aufwend.	11.261	5.960	5.301	88,9%	6.172	82,5%	11.351	11.919	-4,8%	11.435	-0,7%	
Abschreibung Finanzanlagen	0	0	0	0,0%	0		0	0		282	-100,0%	
<b>Summe operative Aufw.</b>	<b>46.048</b>	<b>43.485</b>	<b>2.563</b>	<b>5,9%</b>	<b>39.758</b>	<b>15,8%</b>	<b>86.851</b>	<b>86.968</b>	<b>-0,1%</b>	<b>80.356</b>	<b>8,1%</b>	
Zinserträge	0	0	0		0		0	0		195	-100,0%	
Zinsaufwendungen	1.893	3.609	-1.716	-47,5%	2.849	-33,6%	6.099	7.217	-15,5%	8.971	-32,0%	
<b>Zinsergebnis</b>	<b>1.893</b>	<b>3.609</b>	<b>-1.716</b>	<b>-47,5%</b>	<b>2.849</b>	<b>-33,6%</b>	<b>6.099</b>	<b>7.217</b>	<b>-15,5%</b>	<b>8.776</b>	<b>-30,5%</b>	
<b>Summe Gesamtaufwand</b>	<b>47.941</b>	<b>47.094</b>	<b>847</b>	<b>1,8%</b>	<b>42.607</b>	<b>12,5%</b>	<b>92.950</b>	<b>94.185</b>	<b>-1,3%</b>	<b>89.132</b>	<b>4,3%</b>	
<b>Erg. lfd. Geschäftstätigkeit</b>	<b>5.976</b>	<b>6.013</b>	<b>-37</b>	<b>-0,6%</b>	<b>9.343</b>	<b>-36,0%</b>	<b>12.621</b>	<b>12.028</b>	<b>4,9%</b>	<b>6.668</b>	<b>89,3%</b>	
sonstige Steuern	764	5	759		0		10	10	0,0%	1		
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>5.212</b>	<b>6.008</b>	<b>-796</b>	<b>-13,2%</b>	<b>9.343</b>	<b>-44,2%</b>	<b>12.611</b>	<b>12.018</b>	<b>4,9%</b>	<b>6.667</b>	<b>89,2%</b>	

**ABWEICHUNGSANALYSE**

**01.01.2019 bis 30.06.2019**

**Hinweise zur Abweichungsanalyse:**

Die Abweichungsanalyse beinhaltet die erkennbare Geschäftsentwicklung auf Basis der handelsrechtlichen G+V-Rechnung. Es handelt sich nicht um eine Gebührenkalkulation nach KAG.

Durch zeitliche Zuordnungskorrekturen wird der Aussagewert verbessert und auf die erwarteten Abweichungen reduziert.

---

Nachfolgend werden die einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung erläutert:

<b>ABWEICHUNGSANALYSE 1. Halbjahr 2019</b>
--

<b>1.</b>	<b>Umsatzerlöse</b>		<b>+ 923</b>
-----------	---------------------	--	--------------

	IST	49.753
	PLAN	48.830

Die Umsatzerlöse beinhalten hauptsächlich die Abwassereinleitungsgebühren. Die Erhebung der Abwassergebühren wird durch das Kassen- und Steueramt der Stadt Nürnberg im Rahmen der Grundabgabenbescheide vorgenommen.

Die Schmutzwassergebühren werden auf der Basis der von der N-Ergie AG abgelesenen und per Datenträger an die Stadt übermittelten Frischwassermengen berechnet. Die Ableisungen erfolgen im rollierenden System einmal jährlich und werden an das Kassen- und Steueramt gemeldet. Die Berechnung der Niederschlagswassergebühr erfolgt auf Basis der von den Bürgern gemeldeten befestigten und an die Kanalisation angeschlossenen Flächen.

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Umweltanalytik erhält vom Kassen- und Steueramt monatlich die in den abgerechneten Grundabgabenbescheiden enthaltenen Kanal- und Niederschlagswassergebühren, die aus den Endabrechnungen für 2018, sowie aus den Vorauszahlungen für 2019 bestehen.

Die Schmutzwassergebühr beträgt, unverändert zum Vorjahr, 2,02 €/m<sup>3</sup> Frischwasserverbrauch. Ebenfalls gleich geblieben ist die Niederschlagswassergebühr in Höhe von 0,65 €/m<sup>2</sup> pro Jahr für befestigte und an die Kanalisation angeschlossene Flächen.

Für das Jahr 2018 hat sich eine veranlagte Frischwassermenge von 29,7 Mio. m<sup>3</sup> ergeben. Die Planungen für 2019 gehen von einem Volumen i. H. v. 29,2 Mio. m<sup>3</sup> aus. Da sich bis zum Zeitpunkt der Prognose keine neuen Erkenntnisse ergaben, wurde hier weiterhin mit einer Frischwassermenge i. H. v. 29,2 Mio. m<sup>3</sup> gerechnet.

Die Gebühreneinnahmen aus Schmutzwasser liegen per 30.06.2019 mit 29,7 Mio. € etwas über dem anteiligen Plan (29,5 Mio. €). Dies entspricht 50,5 % der Jahresprognose. Die prozentuale Erreichung des Planansatzes liegt dabei geringfügig über dem Anteil des Vergleichszeitraumes im Vorjahr. Damit wird auch in 2019 mit einer Planerreichung gerechnet. Die Niederschlagswassergebühr wurde bis 30.06.2019 mit 8,9 Mio. € veranlagt und liegt damit unter dem anteiligen Planwert von 9,3 Mio. €.

Der Planansatz für die Erlöse aus dem Straßenentwässerungsanteil wurde aufgrund der Erfahrungswerte aus Vorjahren bereits auf 10,7 Mio. € angehoben. Für die Prognose wurde dieser Wert beibehalten. Eine Änderung des Berechnungsverfahrens aufgrund eines Gutachtens führte ab dem Veranlagungsjahr 2011 vorerst zu geminderten Einnahmen. In den letzten Jahren haben sich die Einnahmen für diesen Bereich wieder erhöht.

<b>2.</b>	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>		<b>+ 229</b>
-----------	-----------------------------------	--	--------------

	IST	1.454
	PLAN	1.225

In dieser Position werden die Personal- und Sachausgaben der Investitionsabteilungen Abwasserableitung und Abwasserreinigung zu den Bauausgaben übergeleitet. Außerdem fließen an dieser Stelle Personal- und Sachkosten für Untersuchungen der Umweltanalytik im Zusammenhang mit Baumaßnahmen ein. Zusätzlich sind die Einnahmen aus den Grundwassereinleitungen eigener Baustellen erfasst. Die aktivierten Eigenleistungen des 1. Halbjahres 2019 liegen bereits über dem Planwert, da sich, vor allem im Bereich der Abwasserableitung eine Erhöhung der Bautätigkeit abzeichnet.

## ABWEICHUNGSANALYSE 1. Halbjahr 2019

<b>3. sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>- 342</b>
---	--------------

IST	2.710
PLAN	3.052

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge bleiben vor allem die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (- 500 TEUR) hinter den Planansätzen zurück, da diese Erträge regelmäßig erst im Zuge der Jahresabschlussarbeiten im zweiten Halbjahr anfallen.

<b>4. Materialaufwand</b>	<b>- 2.012</b>
---------------------------	----------------

IST	9.393
PLAN	11.405

Die Position umfasst im Wesentlichen die Aufwendungen für Betriebsstoffe, Energie sowie bezogene Leistungen für Wartung und Instandhaltung. Die Planwerte wurden per 30.06. um 17,6 % unterschritten. Niedrigere Aufwendungen ergaben sich bei den Instandhaltungsaufwendungen für Kanäle und Sonderbauwerke (- 1.069 TEUR). Weiterhin geringfügiger als der Plan fielen auch die Aufwendungen in den Klärwerken für die Instandhaltung der Elektrotechnik (- 177 TEUR) und Prozessleittechnik (- 104 TEUR) aus. Einsparungen gegenüber dem Plan ergaben sich auch beim Materialeinsatz von Lagermaterial (- 106 TEUR).

Zum 30.06. noch unter Plan liegen auch die Aufwendungen für die Beseitigung von Betriebs- und Sondermüll (- 754 TEUR). Dieser Rückgang lässt sich aber hauptsächlich durch den Nachlauf von Rechnungen begründen, da die Abrechnungen des zweiten Quartals 2019 zum Stichtag des Halbjahresabschlusses noch nicht vorlagen. Wiederum geringer als der Planwert fiel auch der Stromaufwand (- 359 TEUR) aus. Auch im Vergleich zum Vorjahreszeitraum liegt hier eine Aufwandsminderung (- 365 TEUR) vor.

Eine signifikante Aufwandserhöhung gegenüber dem Plan gab es bei den Instandhaltungsaufwendungen für die Haustechnik (+ 337 TEUR). Diese ergibt sich durch die Vorauszahlungspauschale des Hochbauamtes i. H. v. 340 TEUR, welche jedoch für das Gesamtjahr 2019 gilt. Eine deutliche Aufwandserhöhung zum Planansatz ergab sich auch bei Aufwendungen zur Instandhaltung der Maschinenteknik (+ 333 TEUR).

<b>5. Personalaufwand</b>	<b>- 397</b>
---------------------------	--------------

IST	13.473
PLAN	13.870

Der Personalaufwand liegt per 30.06.2019 noch unter Plan. Dabei tragen die Aktivpersonalkosten (- 434 TEUR) sowie die sozialen Abgaben (- 189 TEUR) zum geringeren Aufwand bei. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im ersten Halbjahr noch nicht alle Planstellen vollständig besetzt werden konnten. Dagegen kann die geplante Minderung (Negativaufwand) bei den Altersversorgungsrückstellungen i. H. v. 374 TEUR erst nach Erstellung entsprechender Gutachten zum Bilanzstichtag per 31.12.2019 ermittelt werden.

## ABWEICHUNGSANALYSE 1. Halbjahr 2019

<b>6. Abschreibungen</b>	<b>- 329</b>
--------------------------	--------------

IST	11.921
PLAN	12.250

Die Abschreibungen liegen per 30.06.19 um 2,7 % unter dem Planansatz, da die Abschreibung für die in 2019 zu aktivierenden Investitionsmaßnahmen erst im Zuge des Jahresabschlusses zum Tragen kommen.

<b>7. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>+ 5.301</b>
--	----------------

IST	11.261
PLAN	5.960

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen im ersten Halbjahr 2019 deutlich über Plan. Dabei zeigen sich gegensätzliche Entwicklungen.

Am deutlichsten schlägt hier der Aufwand für die Niederschlagswasserabgabe (+ 5.003 TEUR) zu Buche. Dies ergibt sich aus den entsprechenden Abgaben für die Jahre 2016 bis 2018, die nicht oder nur teilweise mit entsprechenden Investitionskosten verrechnet werden konnten und dadurch in 2019 zahlungswirksam wurden. Hierfür stehen entsprechende Rückstellungen aus den Vorjahren zur Verfügung, welche im Zuge der Jahresabschlussarbeiten mit entsprechenden Aufwendungen verrechnet werden.

Eine anteilige Planabweichung um + 1.018 EUR bei den von der Stadtkämmerei in Rechnung gestellten Verwaltungskostenerstattungen ergibt sich nur dadurch, dass der Gesamtbetrag 2019 bereits vollständig im ersten Halbjahr in Rechnung gestellt wurde. Die „Aufwendungen für städtische Dienstleistungen“ liegen zum Halbjahr dagegen noch unter Plan (- 112 TEUR), da die für SUN tätigen Querschnittsämter ihre Leistungen zum Teil erst in der zweiten Jahreshälfte in Rechnung stellen.

Über dem Planansatz lagen die Aufwendungen für Datenverarbeitung, welche der SUN monatlich vom Amt für Digitalisierung, IT und Prozessorganisation (DIP) in Rechnung gestellt werden (+ 56 TEUR). Ebenso ergab sich bei den Aufwendungen für Aus- und Fortbildungskosten ein gegenüber dem Planansatz höherer Aufwand (+ 51 TEUR).

Eine Planunterschreitung ist bei den Aufwendungen für Abbruchkosten (- 225 TEUR) zu verzeichnen. Diese Aufwendungen werden regelmäßig, hauptsächlich im Zuge der Jahresabschlussarbeiten, aus den Investitionsprojekten ausgesondert und damit erst im zweiten Halbjahr aufwandswirksam. Die Planunterschreitung bei den Aufwendungen für Softwareunterstützung und -pflege (- 209 TEUR) liegt vor allem an der nachträglichen Rechnungsstellung und wird sich voraussichtlich zum Jahresende 2019 relativieren. Ein geringerer Aufwand zum Plan ergab sich auch bei den Prüfkosten für Bauvorhaben (- 171 TEUR). Diese Aufwendungen sind durch Einmaleffekte geprägt, wodurch sich die Planabweichung relativieren lässt. Hinter dem Planansatz bleiben auch die Aufwendungen für die Betriebs- und Schuldendienstumlage des Zweckverbandes Schwarzachtal zurück, da sich hier die Vorauszahlungen aufgrund der geringeren Betriebskosten des Vorjahres vermindert haben (- 89 TEUR).

<b>ABWEICHUNGSANALYSE 1. Halbjahr 2019</b>
--

<b>8.</b>	<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		<b>+ 0</b>
-----------	---	--	------------

	IST	0
	PLAN	0

Zinserträge fallen bei der SUN regelmäßig in Form von Stundungszinsen und Zinserträgen aus dem Betriebsmittelkonto an und nehmen dadurch eine untergeordnete Bedeutung ein. Darüber hinaus sind in 2019 auch keine wesentlichen Zinserträge geplant.

<b>9.</b>	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		<b>- 1.716</b>
-----------	---	--	----------------

	IST	1.893
	PLAN	3.609

Der Zinsaufwand liegt um 47,5 % unter dem Planansatz. Die Darlehenszinsen waren dabei, nach Verrechnung mit den Aufwendungen aus Derivaten, um 607 TEUR bzw. 24,3 % niedriger als der Planwert. Ein rückläufiges Darlehensvolumen gegenüber dem Vorjahr und eine Umschuldung in günstigere Darlehen bedingen dies. Auf eine stichtagsbezogene Abgrenzung der Zinsen zum Halbjahr wurde verzichtet. Den größeren Anteil an der Aufwandsminderung stellen die Zinsaufwendungen für Pensionsrückstellungen dar (- 1.271 TEUR). Dieser Aufwand steht erst im Zuge der Jahresabschluss, nach Vorliegen eines entsprechenden Pensionsgutachtens, endgültig fest.

<b>10.</b>	<b>Minderung des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>- 37</b>
------------	--	--	-------------

<b>11.</b>	<b>sonstige Steuern</b>		<b>- 759</b>
------------	-------------------------	--	--------------

	IST	764
	PLAN	5

Im Bereich der sonstigen Steuern fiel bisher im Wesentlichen die KFZ-Steuer i. H. v. 10 TEUR jährlich an. Aufgrund einer Gesetzesänderung werden Klärwerke mit eigener Stromerzeugung zum Teil als Energieerzeuger eingestuft. Aus diesem Grund war im ersten Halbjahr 2019 eine Steuernachzahlung der Energiesteuer für die Jahre 2017 und 2018 i. H. v. 751 TEUR fällig, welche zum Zeitpunkt der Planung noch nicht absehbar war. Das Energiemanagement der SUN rechnet zudem ab 2019 mit einer jährlichen Energiesteuerbelastung i. H. v. 440 TEUR.

<b>12.</b>	<b>Minderung des Halbjahresergebnisses 2019 gegenüber dem Plan</b>		<b>- 796</b>
------------	--	--	--------------

Ergebnis per 30.06.19:		IST	+ 5.212
	Gewinn	PLAN	+ 6.008

## ABWEICHUNGSANALYSE 1. Halbjahr 2019

Trotz der negativen Entwicklung im ersten Halbjahr rechnen wir in der Prognose mit einem voraussichtlichen Jahresergebnis i. H. v. 12,6 Mio. EUR, das um 0,6 Mio. EUR über dem ursprünglichen Planansatz liegt. Dabei liegen in der Prognose sowohl die Gesamterträge, als auch die Gesamtaufwendungen unter den Planwerten. Die Aufwendungen sinken (- 1.235 TEUR) gegenüber dem Plan, betrachtet für das Gesamtjahr 2019, deutlich stärker als die Erträge (- 642 TEUR Prognose geg. Plan).

Im Falle der Erträge gibt es prognostiziert unterschiedliche Entwicklungen in den einzelnen Bereichen. Bei den Umsatzerlösen wird gegenüber dem Plan mit Steigerungen bei der Sonderabwasserbeseitigung (+ 200 TEUR), bei den Erlösen für Stromeinspeisung (+ 100 TEUR) und bei der Kostenerstattung für die ARGE Gewässerschutz (+ 80 TEUR) gerechnet. Die aktivierbaren Eigenleistungen sollen dagegen um 200 TEUR sinken. Im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge wird mit einer deutlich niedrigeren Auflösung der noch vorhandenen Instandhaltungsrückstellung gerechnet (- 900 TEUR).

Eine Verringerung des prognostizierten Materialaufwands ergibt sich fast ausschließlich aus dem erwarteten Aufwandsrückgang bei den Chemikalien (- 435 TEUR). Bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen ergeben sich voraussichtlich unterschiedliche Entwicklungen. Für die Instandhaltung von Kanälen und Sonderbauwerken der Abwasserab-  
leitung wird mit um insgesamt 680 TEUR geringeren Aufwendungen gerechnet.

Aufwandssteigerungen gegenüber dem Plan werden für die Instandhaltung von Gebäuden, Haustechnik und Außenanlagen prognostiziert (insgesamt + 1.380 TEUR). Auch bei der Instandhaltung der EDV-Hardware werden höhere Aufwendungen erwartet (+ 250 TEUR).

Beim Personalaufwand sind wiederum unterschiedliche Entwicklungen absehbar. Bei den Aktivpersonalkosten wird sich der Aufwand voraussichtlich um 630 TEUR verringern, da die tatsächliche Stellenbesetzung hinter dem Planansatz zurückbleibt. Für die Altersversorgung wurde im Rahmen des letzten Jahresabschlusses bereits eine Vorschau des Pensionsgutachtens erstellt. Aus dieser ergibt sich gegenüber dem ursprünglichen Planansatz eine Verringerung der Rückstellungsminderung um 480 TEUR.

Die Abschreibungen werden voraussichtlich um 400 TEUR höher ausfallen, als ursprünglich geplant. Dies liegt einerseits an dem Baufortschritt bei den Abwasserableitungsanlagen, zudem ist im Bereich der Abwasserreinigung im Jahr 2019 mit der Fertigstellung eines Großprojektes zu rechnen, sodass zusätzliche Abschreibungen für Abnutzung anfallen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen tragen vor allem durch niedriger prognostizierte Werte beim Softwareunterhalt (- 550 TEUR) und den Prüfkosten für Bauvorhaben (- 300 TEUR) zum geringeren Gesamtaufwand bei. Eine gegenläufige Entwicklung wird dagegen bei den Aufwendungen für Gutachten prognostiziert (+ 200 TEUR).

Deutlich geringer fällt die Prognose gegenüber dem Plan auch im Falle des Zinsaufwandes aus (- 1.118 TEUR). Bei anhaltend niedrigem Zinsniveau können hier Einsparungen durch Umschuldung in zinsgünstigere Darlehen erzielt werden. Insgesamt nimmt zudem der Umfang des Darlehensbestandes kontinuierlich ab.

**Vermögensplan - Finanzentwicklung**

**01.01.2019 bis 30.06.2019**

( in TEUR )

	Ist 06/2019	2019	
		Prognose 07/2019	Plan Gesamt
<b><u>I. Mittelverwendung</u></b>			
<b>1. Investitionen</b>	<b>16.214</b>	<b>39.600</b>	<b>44.450</b>
- Abwasserableitung	11.360	24.624	25.887
- Abwasserreinigung	3.938	11.112	12.559
- Bewegliches Vermögen	741	3.514	5.654
- Zwischenfinanzierung für Anlagen im Bau	175	350	350
<b>2. Periodenergebnis - Verlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>3. Darlehenstilgung</b>	<b>10.180</b>	<b>20.600</b>	<b>27.260</b>
- an den Kreditmarkt	10.180		
<b>4. Mehrung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)</b>	<b>2.924</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>5. Minderung sonstiger Passiva</b> (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	<b>4.595</b>	<b>100</b>	<b>1.000</b>
<b>S u m m e</b>	<b>33.913</b>	<b>60.300</b>	<b>72.710</b>
<b><u>II. Mittelherkunft</u></b>			
<b>1. Abschreibungen</b>	<b>9.431</b>	<b>19.919</b>	<b>19.633</b>
- Abschreibungen von Anlagevermögen	11.921	24.900	24.500
- Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen	-2.490	-4.981	-4.867
<b>2 Zuschüsse</b>			
- Kostenerstattung Dritter (Beiträge)	<b>940</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
<b>3. Periodenergebnis Gewinn</b>	<b>5.212</b>	<b>12.611</b>	<b>12.018</b>
<b>4. Summe der Kreditaufnahme Investitionen</b>	<b>6.000</b>	<b>38.000</b>	<b>42.000</b>
Umschuldungen	<b>5.000</b>	<b>-16.155</b>	<b>-6.050</b>
<b>5. Mehrung sonstiger Passiva</b> (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	<b>3.436</b>	<b>3.427</b>	<b>2.947</b>
<b>6. Minderung sonstiger Aktiva</b> (Umlaufvermögen)	<b>3.894</b>	<b>498</b>	<b>162</b>
<b>S u m m e</b>	<b>33.913</b>	<b>60.300</b>	<b>72.710</b>

**Anmerkung:**

Im 2. Halbjahr 2019 wird voraussichtlich eine Darlehensaufnahme i. H. v. 10,0 Mio. EUR zur Finanzierung unserer Investitionsmaßnahmen erfolgen.

# Geldflussanalyse 2019

	IST						Prog-nose						Hochrechnung 2019		Prognose 2019	Abweichung
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	in TEUR	in %		
<b>Einnahmen</b>																
aus Schmutzwasser	-506	14.914	-2.580	3.647	13.324	939	2.194	14.465	300	300	13.000	200	60.197	102,2%	<b>58.900</b>	<b>1.297</b>
aus Niederschlagswasser	-23	4.440	-81	95	4.392	63	911	4.435	0	0	4.350	0	18.582	100,4%	<b>18.500</b>	<b>82</b>
Straßenentwässerung Stadt	0	0	2.325		0	0	2.325	0	2.675	0	0	2.675	10.000	93,5%	<b>10.700</b>	<b>-700</b>
Einnahmen aus Forderungen	1.196	1.509	945	823	2.330	295	750	750	750	750	3.100	832	14.030	135,2%	<b>10.376</b>	<b>3.654</b>
Einnahmen Kostendeckung Stadt			441			441			450			432	1.764	100,0%	<b>1.764</b>	<b>0</b>
Darl.aufnahme für Investitionen		6.000							10.000				16.000	42,1%	<b>38.000</b>	
Darlehensumschuldungen		5.000											5.000	-31,0%	<b>-16.155</b>	<b>-845</b>
<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>667</b>	<b>31.863</b>	<b>1.050</b>	<b>4.565</b>	<b>20.046</b>	<b>1.738</b>	<b>6.180</b>	<b>19.650</b>	<b>14.175</b>	<b>1.050</b>	<b>20.450</b>	<b>4.139</b>	<b>125.573</b>	<b>102,9%</b>	<b>122.085</b>	<b>3.488</b>
<b>Ausgaben</b>																
Löhne/Gehälter/Soz.Abgaben	2.171	2.271	2.204	2.270	2.263	2.293	2.200	2.200	2.200	2.200	4.020	2.678	28.970	108,3%	<b>26.750</b>	<b>2.220</b>
für Verbindl.aus Lief.u.Leist.	5.790	3.889	3.118	8.413	5.824	5.795	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	62.829	94,0%	<b>66.834</b>	<b>-4.005</b>
städt. Verwaltungskosten	0	0	160	0	49	2.068	0	0	400	0	0	625	3.302	96,4%	<b>3.425</b>	<b>-123</b>
Zinsen an den Kreditmarkt	2	1.138	345	0	119	289	0	1.091	333	0	106	173	3.596	97,2%	<b>3.700</b>	<b>-104</b>
Tilgung wg. Umschuldung																<b>0</b>
Tilgung aus Kreditraten	250	5.597	1.019	0	1.203	2.111	250	5.847	1.019	0	1.203	2.441	20.940	101,7%	<b>20.600</b>	<b>340</b>
<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>8.213</b>	<b>12.895</b>	<b>6.846</b>	<b>10.683</b>	<b>9.458</b>	<b>12.556</b>	<b>7.450</b>	<b>14.138</b>	<b>8.952</b>	<b>7.200</b>	<b>10.329</b>	<b>10.917</b>	<b>119.637</b>	<b>98,6%</b>	<b>121.309</b>	<b>-1.672</b>
<b>Unter/- Überdeckung im Monat</b>	<b>-7.546</b>	<b>18.968</b>	<b>-5.796</b>	<b>-6.118</b>	<b>10.588</b>	<b>-10.818</b>	<b>-1.270</b>	<b>5.512</b>	<b>5.223</b>	<b>-6.150</b>	<b>10.121</b>	<b>-6.778</b>	<b>5.936</b>		<b>776</b>	<b>5.160</b>
<b>Übertrag aus Vormonat</b>	<b>-14.268</b>	<b>-21.814</b>	<b>-2.846</b>	<b>-8.642</b>	<b>-14.760</b>	<b>-4.172</b>	<b>-14.990</b>	<b>-16.260</b>	<b>-10.748</b>	<b>-5.525</b>	<b>-11.675</b>	<b>-1.554</b>	<b>-14.268</b>		<b>-14.268</b>	<b>0</b>
<b>Kassenbestand</b>	<b>-21.814</b>	<b>-2.846</b>	<b>-8.642</b>	<b>-14.760</b>	<b>-4.172</b>	<b>-14.990</b>	<b>-16.260</b>	<b>-10.748</b>	<b>-5.525</b>	<b>-11.675</b>	<b>-1.554</b>	<b>-8.332</b>	<b>-8.332</b>		<b>-13.492</b>	<b>5.160</b>

**Anmerkung:**

Die laufende Entwicklung der liquiden Mittel des Eigenbetriebs Stadtentwässerung und Umweltanalytik ist geprägt von den nur quartalsweise eingehenden Zahlungen der Abwassergebühren. Der kurzfristige Geldmittelbedarf wird daher durch Kassenkredite über die Stadt Nürnberg gedeckt.

# Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg

## Anlage 5

Beschreibung	Gesamtprojektsummen				IST 2019		
	Genehmigungssumme	Ist-Kosten Gesamt	Offene Bestellungen	noch offen	Finanzbudget 2019	Ist-Kosten per 30.06.2019	Freie Mittel
<b>Investitionen Abwasserableitung 01.01.2019 bis 30.06.2019</b>							
Kanalisation Bebauungsplangebiete	3.193.000,00	1.838.671,87	1.151.424,69	202.903,44	1.180.000,00	555.708,91	624.291,09
Erschließung Baugebiet Wetzendorf	120.000,00	21.729,36	36.836,02	61.434,62	130.000,00	315,00	129.685,00
Gebietssanierung Wasserschutzgebiet Erlenstegen	5.594.000,00	2.683.930,89	2.554.242,13	355.826,98	2.308.000,00	956.106,50	1.351.893,50
Gebietssanierung Altenfurt / Moorenbrunn	18.815.560,00	11.380.689,67	487.688,24	6.947.182,09	2.912.000,00	1.308.642,92	1.603.357,08
Südostsammler	7.555.000,00	7.457.860,80	0,00	97.139,20	109.000,00	46.691,43	62.308,57
Generalsanierung Siedlungen-Süd	10.450.000,00	8.946.833,52	1.494.268,62	8.897,86	3.700.000,00	2.753.078,33	946.921,67
Regenrückhaltebecken Wertachstraße	13.500.000,00	1.702.705,48	625.075,94	11.172.218,58	2.476.000,00	741.962,21	1.734.037,79
Kanalerschließung	5.300.000,00	5.279.663,91	35.284,25	-14.948,16	275.000,00	20.468,78	254.531,22
sonstiger Kanalbau	17.668.000,00	4.346.175,74	6.390.625,18	6.931.199,08	2.914.000,00	1.808.320,31	1.105.679,69
Kanalsanierung (Renovierung oder Erneuerung)	27.195.000,00	10.396.689,69	4.800.315,86	11.997.994,45	7.578.000,00	2.368.913,25	5.209.086,75
Kanaldatenbank	1.060.000,00	324.999,24	271.960,69	463.040,07	30.000,00	0,00	30.000,00
Maßnahme Dritter	560.000,00	8.243,66	0,00	551.756,34	537.000,00	6.693,50	530.306,50
Zerzabelshofsammler	0,00	143.023,50	11.762,96	-154.786,46	50.000,00	2.651,25	47.348,75
Netzsanierung Kornburg	0,00	10.397,47	0,00	-10.397,47	50.000,00	1.385,17	48.614,83
Kanalsanierung ums Stadion	3.087.000,00	2.409.815,56	33.389,26	643.795,18	437.000,00	247.502,98	189.497,02
Frankenschnellweg Tunnel	2.760.000,00	1.698.055,92	799.244,32	262.699,76	600.000,00	410.268,46	189.731,54
Gebäudeumstrukturierung Kanalbetrieb+Analytik	0,00	138.814,91	53.965,70	-192.780,61	200.000,00	5.845,40	194.154,60
Kanalisation Kleingründlach	3.820.000,00	3.564.400,44	312.365,35	-56.765,79	401.000,00	125.039,50	275.960,50
<b>Summe gesamt</b>	<b>120.677.560,00</b>	<b>62.352.701,63</b>	<b>19.058.449,21</b>	<b>39.266.409,16</b>	<b>25.887.000,00</b>	<b>11.359.593,90</b>	<b>14.527.406,10</b>

Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2019: 43,88%  
 Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2018: 28,84%  
 Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2017: 19,59%  
 Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2016: 34,55%  
 Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2015: 24,15%

# Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg

## Anlage 5

Beschreibung	Gesamtprojektsummen				IST 2019		
	Genehmigungs-summe	Ist-Kosten Gesamt	Offene Bestellungen	noch offen	Finanzbudget 2019	Ist-Kosten per 30.06.2019	Freie Mittel
<b>Investitionen Abwasserreinigung 01.01.2019 bis 30.06.2019</b>							
Kläranlagenausbau	634.746,00	76.676,49	1,12	558.068,39	605.000,00	65.747,74	539.252,26
Modernisierung Prozessleittechnik KW 1 u. 2	887.000,00	395.455,99	76.911,02	414.632,99	470.000,00	97.047,41	372.952,59
Klärwerk 1 Konzept zur Klärschlammbehandlung	29.431.000,00	13.227.378,54	9.912.352,59	6.291.268,87	8.500.000,00	3.099.209,32	5.400.790,68
Ertüchtigung der Schwachlastbelebungsanlage	0,00	62.187,82	110.510,13	-172.697,95	600.000,00	31.502,92	568.497,08
Versorgungsnetze	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00
Modernisierung Wasserweg KW 1	0,00	4.987,50	0,00	-4.987,50	280.000,00	4.987,50	275.012,50
Erweiterung der mechanischen Anlagen	3.982.000,00	857.804,12	1.297.909,35	1.826.286,53	1.129.000,00	365.101,66	763.898,34
Vorbeugender Brandschutz	326.760,00	311.104,92	66.577,96	-50.922,88	195.000,00	123.083,37	71.916,63
Energiekonzept	490.500,00	299.843,39	236.547,82	-45.891,21	307.000,00	141.354,91	165.645,09
Erweiterung der Nachklärbecken	24.087.000,00	24.028.081,81	179.647,23	-120.729,04	423.000,00	10.215,05	412.784,95
<b>Summe gesamt</b>	<b>59.839.006,00</b>	<b>39.263.520,58</b>	<b>11.880.457,22</b>	<b>8.695.028,20</b>	<b>12.559.000,00</b>	<b>3.938.249,88</b>	<b>8.620.750,12</b>

Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2019: 31,36%  
 Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2018: 6,31%  
 Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2017: 16,20%  
 Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2016: 24,19%  
 Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2015: 18,87%

Die Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg

ist zertifiziert nach:

DIN EN ISO 9001 (Qualitätsmanagement)

DIN EN ISO 14001 (Umweltmanagement)

Weitere Informationen sowie die Publikationen der  
Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg  
finden Sie unter [www.sun.nuernberg.de](http://www.sun.nuernberg.de)